

# RS Vwgh 2000/7/5 97/03/0081

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.07.2000

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

VStG §31 Abs1;

VStG §31 Abs2;

VStG §32 Abs2;

VStG §44a Z1;

VStG §44a Z2;

## Rechtssatz

Da die Verfolgungshandlung gegen einen Beschuldigten das ihm zur Last gelegte Handeln unter Berücksichtigung sämtlicher gemäß § 44a Z 1 VStG in den Spruch des Straferkenntnisses aufzunehmenden Tatbestandselemente der verletzten Verwaltungsvorschrift gemäß § 44a Z 2 VStG näher konkretisieren und individualisieren muss (Hinweis E 12.5.1989, 87/17/0152), ist im Sinne des E VS 27.6.1984, 82/03/0218, VwSlg 11478 A/1984, zu folgern, dass auch eine Verfolgungshandlung einer BERICHTIGENDEN Auslegung (mag bei der Angabe der Tatzeit auch ein Schreibfehler unterlaufen sein) nicht zugänglich ist.

## Schlagworte

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatbild Beschreibung (siehe auch Umfang der Konkretisierung) Verwaltungsvorschrift Mängel im Spruch Mängel im Spruch Schreibfehler

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2000:1997030081.X03

## Im RIS seit

12.06.2001

## Zuletzt aktualisiert am

06.03.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>